

19. Sitzung des Stadtteil-Forums Tiergarten Süd

4. September 2018 im Mehrgenerationenhaus der Villa Lützow, Lützowstraße 28, Berlin

1. Begrüßung

Eröffnung der Sitzung um 18:05 Uhr

1.1 Für Gäste eine kurze Einführung in die Arbeitsweise des Stadtteil-Forums TGS

1.2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der 18. Sitzung vom 4. Juli 2018 wird einstimmig genehmigt.

1.3 Tagesordnung – ergänzende Vorschläge

Keine

2. Bibliothek Tiergarten-Süd und Die Grüne Bibliothek der Nachbarschaft stellen sich vor

Zu einem Rundgang verlassen wir die Villa Lützow und gehen in die Bibliothek. Dort stellt Dr. Anja Seifert, die Leiterin der Bibliothek, zunächst die Bibliothek Tiergarten-Süd vor.

Der Zugang zur Bibliothek ist rollstuhlgerecht, geöffnet ist sie Mo, Di, Do, Fr von 12.30 bis 18.00 Uhr. Genutzt wird sie von vielen Leuten aus dem Kiez. Ein Bibliotheksausweis ist nicht erforderlich, um sie zu nutzen – aber gerne gesehen.

Weitere Informationen zur Geschichte, zum Angebot, zur Ausstattung und zu Veranstaltungen auf der Bibliotheks-Website unter

<https://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/bibliotheken/bibliothek-tiergarten-sued/>.

Seit 2014 entwickelt sich die Bibliothek zum grünen Bildungsstandort in Zusammenarbeit mit der Grünen Bibliothek der Nachbarschaft und anderen Initiativen im Stadtteil. Neben dem ›normalen‹ Bibliotheksbestand gibt es eine große Auswahl an Titeln zu den Themen Nachhaltigkeit, urbanes Gärtnern, Do-it-Yourself, Upcycling, u.ä. Die Kinderbibliothek ist gut ausgestattet und bietet Kinderbücher, in denen die Vielfalt menschlicher Lebensentwürfe vorkommt.

Babette Dombrowski stellt anschließend das Projekt *Die Grüne Bibliothek der Nachbarschaft* in dessen Raum nebenan vor. Dort gibt es eine Leihämerei und ein umfangreiches Veranstaltungsangebot für Menschen aller Altersgruppen (vgl.

<https://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles/veranstaltungen/#sued>).

3. Diskussion und Beschlussfassung über eine Anpassung der Geschäftsordnung

Da das Stadtteil-Forum TGS nicht beschlussfähig ist, können wir keine Änderung der Geschäftsordnung beschließen. Ziel der Änderung ist, den Aufwand für das Führen der Mitgliederlisten zu reduzieren. Der vorliegende Vorschlag sieht vor:

- wer einmal an einer Sitzung teilnimmt und erklärt, Mitglied werden zu wollen, ist ab der nächsten Sitzung stimmberechtigt
- das Stimmrecht soll erlöschen, wenn ein Mitglied in einem vollen Kalenderhalbjahr (Januar–Juni und Juli–Dezember) an keiner Sitzung teilgenommen hat
- Entschuldigungen für die Abwesenheit von Sitzungen werden nicht mehr erfasst
- für die Beschlussfähigkeit soll nicht mehr die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein müssen, sondern nur noch 10.

Über den Vorschlag und vorgetragene Alternativen wird angeregt diskutiert. Folgende Stimmungsbilder werden dokumentiert:

- Ab wann wird man Mitglied?
 - Wie bisher nach dreimaliger Teilnahme: 13 Stimmen
 - nach einmaliger Teilnahme: 4 Stimmen
- Soll sich die Beschlussfähigkeit nach einem prozentualen Anteil richten oder nach einem absoluten Wert?
 - Prozentual: 11 Stimmen
 - absoluter Wert: 3 Stimmen
- Wann soll die Mitgliedschaft erlöschen?
 - nach dreimaligem unentschuldigtem Fehlen: 10 Stimmen
 - nachdem jemand ein halbes Jahr an keiner Sitzung teilgenommen hat: 6 Stimmen.

Bei der nächsten Sitzung, bei der das Stadtteil-Forum TGS beschlussfähig ist, soll entschieden werden. Unter Umständen formuliert jemand noch einen Vorschlag, der das Stimmungsbild berücksichtigt.

4. Berichte aus den Arbeitsgruppen

4.1 AG Bauen und Wohnen

Im Ausschuss Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne der Bezirksverordnetenversammlung wurde das Ergebnis der vertieften Untersuchung des Quartiers durch die LPG vorgestellt (vgl. auch Protokoll des Ausschusses:

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/to020.asp?TOLFDNR=131245>).

Empfohlen wird, einen Teil von Tiergarten Süd (zwischen Landwehrkanal im Norden, Kurfürstenstraße im Süden, Lützowplatz im Westen und Flottwell-/Dennewitzstraße im Osten, jedoch ohne Neubebauten Teile der Flottwell- und Pohlstraße) zum Milieuschutzgebiet zu erklären (vgl. Bericht auf mitteNdran.de:

<https://www.mittendran.de/milieuschutz-bringt-das/>), der Ausschuss befürwortete den Vorschlag. Die BVV wird den Vorschlag des Ausschusses vsl. am 18. Oktober 2018 beschließen. Mit Veröffentlichung der Erhaltungsverordnung im Amtsblatt (vsl. November 2018) wird sie rechtskräftig. Der Bezirk wird vsl. im Dezember oder Januar eine Informationsveranstaltung zur Erhaltungsverordnung durchführen.

Am 28. September 2018, ab 15 Uhr findet ein Kiezspaziergang mit dem Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit, Ephraim Gothe statt. Eine Einladung geht vorab über den Verteiler.

4.2 AG Nachbarn und Sexarbeit

Die AG traf sich mit Frau Böwe vom Frauentreff OLGA (siehe auch Protokoll zur 18. Sitzung im Juli 2018) zu einem sehr fruchtbaren Gespräch, das fortgesetzt werden soll. Frau Böwe erwähnte ihre Idee, den Parkplatz hinter dem LSD (Ecke Potsdamer Str./Kurfürstenstr.) für das Aufstellen von Verrichtungsboxen zu nutzen.

Die AG verfasste einen Brief an Bezirksbürgermeister von Dassel um nach dem Stand der geplanten Maßnahmen zu fragen. Im September sollen mobile Toiletten aufgestellt werden.

Die AG traf sich auch mit einem Vertreter der BSR, um über den Stadtplatz an der Ecke Pohlstraße/Kluckstraße) zu sprechen. Es war ein gutes, verständnisvolles Gespräch, in dem die Bereitschaft zur Zusammenarbeit signalisiert wurde. Einzelne Mülleimer könnten umgehängt werden, wenn sie am bisherigen Ort nicht genutzt werden oder wenn es an anderer Stelle offensichtlichen Bedarf gebe. Neue Mülleimer würden nur nach Auftrag durch das Bezirksamt aufgehängt. Die Zuständigkeit der BSR beschränke sich auf das »Straßenland«, für Parks, Grünflächen und z.B. die Blumenrabatte sei das Grünflächenamt zuständig. Als konkrete Änderung soll ein Mülleimer am Stadtplatz zu den Bänken auf dem Stadtplatz versetzt werden, ebenso soll am Zebrastreifen gegenüber der Allegro-Grundschule ein Mülleimer angebracht werden. Die rund um den Magdeburger Platz zusätzlich aufgehängten Mülleimer würden nicht genutzt, stattdessen lande viel Müll wenige Meter daneben.

Aus der Runde wird berichtet, der Senat werde möglicherweise die BSR mit der Reinigung weiterer Parks beauftragen. In einem Pilotprojekt wurde der Nelly-Sachs-Park von der BSR gereinigt, was zu einer deutlichen Verbesserung geführt habe.

4.3 Weitere AGs

Die anderen AGs (AG Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, AG Magdeburger Platz, AG Öffentlicher Raum und Verkehr, AG Schule im Quartier) hatten nichts zu berichten.

5. Kiezfest am 14. September 2018

Das Fest richtet sich vor allem an Familien und wird auf dem Platz vor der Elisabeth-Klinik ausgerichtet.

Die AGs Bauen und Wohnen sowie Öffentlicher Raum und Verkehr beteiligen sich mit Mitmachangeboten. Eine Sprecherin wird ebenfalls ein Mitmachangebot für Kinder anbieten.

6. Bezirksforum am 19. Oktober

Das Bezirksamt hat das Stadtteil-Forum TGS zum alljährlichen Bezirksforum eingeladen, in dem Vertreter*innen aus den Bezirksregionen sich austauschen können. Die Einladung wird über den internen Verteiler gesendet, Anmeldungen sind bis 30. September möglich.

7. Aktuelles aus dem Stadtteil / Aktuelle Anliegen

- Die Kinderkunstmagistrale hat eine Broschüre zum Projekt »Nimm Platz« veröffentlicht, in dem sich Kinder aus Kitas rund um den Magdeburger Platz mit Ideen zur Platzgestaltung beschäftigten. Weitere Informationen und Download der Broschüre:
<http://www.kinderkunstmagistrale.de/aktuelles/articles/doku-nimm-platz>
- Am Mittwoch, 12. September lädt die SPD Tiergarten Süd zu einer Veranstaltung mit Bezirksstadtrat Ephraim Gothe (SPD) im Mehrgenerationenhaus Villa Lützow ein, die sich mit dem Thema Milieuschutz beschäftigen wird.
- Ein Mitglied berichtet von der geplanten Demonstration »#UNTEILBAR Solidarität statt Ausgrenzung – Für eine offene und freie Gesellschaft« am 13. Oktober (unteilbar.org). Ein Stimmungsbild ergibt den Wunsch, als Stadtteil-Forum Tiergarten Süd daran teilzunehmen. Treffpunkt: 13. Oktober 2018, 12.30 Uhr vor der Grünen Bibliothek der Nachbarschaft, Lützowstraße 27.

Das Stadtteil-Forum hat derzeit 41 stimmberechtigte Mitglieder, davon waren laut Liste 20 Mitglieder anwesend, 14 Personen entschuldigt.

Das vorliegende Protokoll wurde in Absprache mit den Sprecher*innen erstellt.

Berlin, den 13. September 2018

Phillip Hailperin